

Anrecht auf Hilfe

„Jugendhilfe soll Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen.“ (SGB 8)

Familien haben zudem ein Wunsch- und Wahlrecht bezüglich der Auswahl eines Dienstleisters, der diese Hilfe zur Erziehung erbringen soll.

Nächster Schritt

Wenden Sie sich an das für Ihren Wohnsitz zuständige Jugendamt. Dort wird geklärt, welche Hilfestellung für Ihre persönliche Situation die richtige ist.

Nach SGB 8 gehen Sie als Eltern, das Jugendamt und die entsprechende Institution (z. B. Therapon24) nun eine Verbindung zur Unterstützung der Familie ein.

Für die Familie ist die ambulante Hilfe kostenlos. Sie sind jedoch zur Zusammenarbeit verpflichtet, d. h. Sie müssen sich regelmäßig zu vereinbarten Zeiten mit Ihren Familienhelfern treffen.



www.therapon24.de

Beginn der Zusammenarbeit

Mit Hilfe des Jugendamtes wird ein Hilfeplan erarbeitet, der festlegt, wie oft und wie lange pro Woche eine Hilfestellung benötigt wird.

Ihr Familienhelfer besucht Sie und Ihre Familie je nach Vereinbarung 1-4 x wöchentlich für bis zu 4 Stunden bei Ihnen zu Hause oder – wenn es die Situation erfordert – auch außerhalb, im Stadtviertel oder der Stadt.

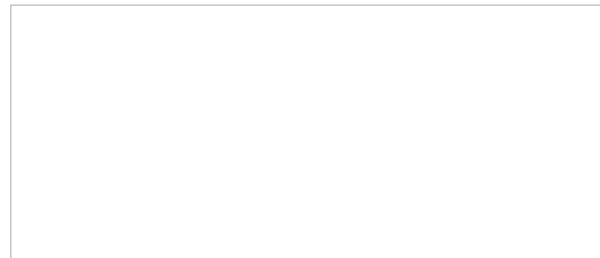
Schweigepflicht

Familienhelfer unterliegen einer gesetzlich verankerten Schweigepflicht gegenüber Dritten. Dies ist die Basis und Grundvoraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Genauere Informationen dazu erhalten Sie auch beim Beratungsgespräch im Jugendamt.

Wo finde ich Therapon24?

Ambulante Hilfen zur Erziehung bietet Therapon24 derzeit an folgenden Standorten an:

- Frankfurt am Main
- Darmstadt
- Darmstadt-Dieburg
- Bad Homburg
- Hochtaunuskreis



Therapon24
Beratungs- & Service GmbH
Robert-Koch-Str. 12
64331 Weiterstadt

Tel.: 06151 397387-0
Fax: 06151 397387-10
info@therapon24.de
www.therapon24.de



Ambulante Hilfe zur Erziehung

Das Leben ist facettenreich – auch in Familien.

Familien, die tragenden Säulen unserer Gesellschaft, stehen zeitweise vor sehr großen Herausforderungen. Es gibt familiäre Umstände, die sehr belastend sind und oftmals kann alleine keine Veränderung herbeigeführt werden.

In diesen Fällen haben Familien einen gesetzlichen Anspruch auf staatliche Hilfe (Sozialgesetzbuch, SGB 8): „Jugendhilfe soll Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen.“

Wir informieren Sie über die Möglichkeiten, eine kostenlose ambulante Hilfe zur Erziehung zu erhalten.

Tel. 069 97788650-0

Therapon24 Beratungs- & Service GmbH
Büro Frankfurt
Flughafenstr. 4
60528 Frankfurt am Main

Tel.: 069 97788650-0
Fax: 069 97788650-10
info@therapon24.de
www.therapon24.de

Zeiten besonders hoher Belastungen

Belastungen in Familien entstehen z.B. durch

- Arbeitsplatzverlust
- Trennung und Scheidung
- Tod eines Familienmitglieds
- Erkrankung oder Behinderung in der Familie
- Rückkehr eines Familienmitglieds nach längerer Abwesenheit (beruflich, nach Krankheit, nach Fremdunterbringung)
- das Zusammentreffen unterschiedlicher Erziehungskonzepte (Zweitehen, bi-nationale Partnerschaften, ungleiche Sorgerechtsituation)
- sozialen Druck in einer engeren Gemeinschaft (Großfamilie, Hausgemeinschaft, Religionsgemeinschaft, Schulgemeinschaft, Kulturgemeinschaft) u.U. sogar Mobbing
- Gewalt gegen ein Familienmitglied

Oftmals treffen sogar mehrere solcher Belastungshintergründe gleichzeitig auf eine Familie.



Beispiele möglicher Folgen bei zu hoher Belastung in Familien

Das familiäre und soziale Miteinander ist gestört:

- Vermehrt auftretender Streit
- Streit nimmt extreme Formen an: anschreien, Gegenstände werfen, schlagen
- Familienmitglieder gehen sich aus dem Weg oder ein Familienmitglied zieht sich sehr stark zurück
- Es gibt kaum noch harmonisch verlaufende Aktivitäten mit allen Familienmitgliedern
- In der Familie werden von Einzelnen immer wieder unangemessene Forderungen gestellt
- Es entsteht ein Gefühl der Fremdheit
- Ein Familienmitglied verletzt sich selbst, spricht von oder droht mit Selbstmord
- Auffällig nervöses Verhalten: Lang anhaltendes Wippen mit den Beinen, Zucken am Auge, starke Schreckhaftigkeit

Kinder senden Signale aus:

- Besonders starkes Nägelkauen, oft bis zur blutigen Verletzung der Nagelhaut
- Verweigerung der Zusammenarbeit mit den Eltern: Hören nicht, beteiligen sich nicht, laufen weg, werden aggressiver
- Auffälliges und länger anhaltendes Nachlassen der schulischen Leistung
- Wiederholt auftretendes Streiten der Kinder in der Schule, Kita oder mit Freunden
- Machen wieder in die Hose oder ins Bett
- Besonders häufiges Weinen, wirken nicht belastbar
- Auffällig oft auftretende Krankheit oder Verletzung

Meist treten mehrere solcher Signale gemeinsam auf, manchmal auf verschiedene Familienmitglieder verteilt.



Die Schuldfrage stellt sich nicht!

Aus der Angst heraus, der oder die „Schuldige“ zu sein, wird professionelle Hilfe meist viel zu spät in Anspruch genommen. Doch jede Person und sogar eine ganze Familie kann in Situationen kommen, aus denen es scheinbar keinen Ausweg gibt.

Hilfe zur Erziehung

Hilfe zur Erziehung bedeutet die Beratung von Familien vor allem darin, wie sie aus eigener Kraft und mit Hilfe von außen Belastungen abbauen und zu einem gesunden Umgang miteinander zurückfinden können.

Bei Therapon24 stehen Fachleute für all diese Fragen zur Verfügung: Sozialarbeiter, Sozialpädagogen und Psychologen. Sie begleiten Familien im Alltag und unterstützen dabei, Zusammenhänge zu verstehen und anders damit umzugehen.

Ziel ist es, wieder in ein gesundes familiäres Gleichgewicht zu kommen und das Miteinander zu festigen.

Sprechen Sie uns an.